

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 84 (2006)
Heft: 9

Artikel: Der lange Abschied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der lange Abschied

«Anna und Arthur» heisst das Zeitlupe-Buch, das zum Welt-Alzheimertag am 21. September erscheinen wird. Es ist eine Liebesgeschichte, ein Ratgeber und ein Fachbuch zugleich.

«Wenn du geduscht hast, ist das Frühstück bereit.»

«Ich dusche nicht!»

Auf dem Weg zur Küche bleibe ich abrupt stehen, schaue zurück. «Du?»

«Nein, ich dusche nicht.»

Ungewaschen, unrasiert sitzt Arthur zum Tisch. Ich sehe ihn fragend an, schaue in seine Augen: Unsicherheit, Verzweiflung, Angst? Fragen will ich nicht, nachdenken muss ich.

So beginnen Annas Tagebuchnotizen, die auch am Anfang des neuen Zeitlupe-Buchs «Anna und Arthur» stehen. Anna fing 1995 an zu schreiben, als sich bei ihrem Mann die ersten Zeichen der Alzheimerkrankheit zeigten. Arthur war damals 75 Jahre alt, sie 68. Am 1. April 1950 hatte das Paar geheiratet. Nach 45-jähriger Ehe begann sich Arthur zu verändern. Langsam erst. Anna wollte alles aufschreiben. Ihre Tochter schenkte ihr ein Tagebuch: «Mit Papi stimmt etwas nicht.»

Diese Tagebuchnotizen vertraute Anna der Zeitlupe an. Sie blickt darin auf die Jahre der Krankheit mit Arthur – Anna

nennt ihn Turi – zurück. Auf ein Jahrzehnt, in dem nichts so blieb, wie sie es sich erhofft und gewünscht hatte. Und in dem es trotz Abschied und Tränen Augenblicke des Glücks gab, die sie nicht missen möchte.

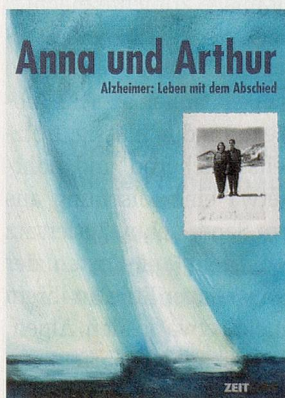
Annas Notizen waren die Basis für den Zeitlupe-Artikel «Abschied – Schritt um Schritt, Tag für Tag» in der April-Ausgabe 2005. Viele Leserinnen und Leser waren berührt, immer wieder wurde das Heft nachbestellt. Schliesslich entstand daraus ein Buchprojekt: Annas Tagebuchnotizen werden ergänzt mit Hintergrundinformationen. Die informativen Beiträge einer Fachärztin und einer Pflegefachfrau geben Einblick in den medizinischen und pflegerischen Bereich der Krankheit. Ein Ratgeber mit Tipps und Informationen schliesst das Buch ab. Illustrationen und Fotos begleiten den Text. Als der Entwurf vorlag, starb Arthur. Er schlief friedlich ein, im Kreis seiner Familie.

In der Schweiz leben über 90 000 Menschen mit einer Demenz, jedes Jahr werden es mehr. Rund zwei Drittel von ihnen werden zu Hause gepflegt. 300 000 Angehörige sind von der Krankheit mehr



Gemeinsame Liebe: Schon vor der Hochzeit teilten Anna und Arthur ihre grosse Liebe zu den Bergen.

oder weniger direkt betroffen. Ihre grosse Leistung können sie nur erbringen, wenn sie unterstützt werden und auf Hilfe zählen können. Ihnen ist das Buch «Anna und Arthur» gewidmet. ■



BESTELLTALON

Ich bestelle das Buch «Anna und Arthur – Alzheimer: Leben mit dem Abschied»
zum Preis von CHF 28.–. _____ Anzahl

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Das Buch erhalten Sie mit Rechnung (plus CHF 4.– für Porto und Verpackung).

Bitte den Bestelltalon ausschneiden und einsenden an: Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich.